



Preetz, den 17.12.2007
Kinder- und Jugendpartnerschaft
Stadt Preetz - Der Bürgermeister

Protokoll des 29. Treffens vom 17. Dezember 2007

Ort: Preetz, Rathaus, Ratssaal
Zeit: 17. Dezember 2007, 19:00 - 21:30 Uhr
Inhalte:

1. Begrüßung
2. Weiteres Vorgehen zur Linderung der Kinderarmut in Preetz
 - Erkenntnisse aus der Sitzung der KiJuPa vom 30.10.2007
 - Bericht über den „Kleine-Anna-Kreis“ und dessen Fortentwicklung
 - weitere Maßnahmenvorschläge gegen Kinderarmut
 - Vernetzung der unterschiedlichen Angebote
 - Diskussion
3. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Bürgermeister als Vorsitzender der Kinder- und Jugendpartnerschaft begrüßt die zahlreichen Anwesenden und freut sich über das große Interesse an dem heutigen Thema.

2. Weiteres Vorgehen zur Linderung der Kinderarmut in Preetz

Herr Ossendorf berichtet, dass dem Kleine-Anna-Kreis Spenden aus einem Skatturnier und einem Reitturnier zugesagt wurden. Kurzfristig konnte er auch die Kinder unterstützen, die am Förderzentrum eine warme Mahlzeit erhalten.

Herr Dr. Johannsen erläuterte das Angebot der offenen Ganztagschule und wies auf die mit dem Essen und den Arbeitsgruppen verbundenen Kosten hin.

In der folgenden Diskussion wurde die gebundene Ganztagschule thematisiert, die die Kinder verpflichtend bindet und damit umfassend erreicht. Es sollte beispielsweise auch der Kinderhort an die Sportvereine herantreten, um kostenlose Mitgliedschaften zu erreichen.

Es wird vorgeschlagen, einen Flyer mit allen Angeboten für die Unterstützung von Kindern in Preetz zu erstellen; dazu erklären sich Frau Rink, Frau Büchmann und Herr Schneider bereit.

Der Kinderschutzbund bietet erneut ein warmes Essen für Kinder an. Es wird eine Benefizveranstaltung für den Kleine-Anna-Kreis vorgeschlagen, deren Eintrittsgeld dem Fonds bereitgestellt werden kann.

Es könnte auch ein Kinder- und Jugendfest mit angeboten werden, das von diese Personengruppen organisiert wird, um zu zeigen, was für sie getan werden kann.

Herr Wiese wies darauf hin, dass die Sportvereine in Mannschaftssportarten auf einer Grundausrüstung in Kleidungsfragen bestehen; da die Kinder oftmals sehr wechselhaft sind, könnte ein Kleiderpool den Eltern auch einen Wechsel erleichtern, wenn sie für geringere Beträge Sportkleidung erhalten können. Zudem zeigt sich, dass die zwingende Vereinszugehörigkeit für viele ein Problem darstellt. Herr Wiese schlägt daher Schnupperkurse oder kostenlose Mitgliedschaften vor.

Kritisch wird angemerkt, dass die Angebote für Kinder und Jugendliche zu bündeln sind. Es gilt für sie ein besonderer Life-Style, um nicht ausgegrenzt zu werden. Die neue Regionalschule muss sich hier positionieren und darf nicht zu einer Schule zweiter Klasse werden. Die Angebote insgesamt sind für die Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Es wird ein Fußballturnier unter den Schulen sowie das Tragen einer Schuluniform vorgeschlagen.

5. Verschiedenes

Anschließend kommt es zur Gründung des Vereines Kleine-Anna-Kreis e.V. Förderfonds. Dafür gibt Herr Ossendorf die Bankverbindung bekannt:

- Kieler Volksbank mit Sitz in Preetz
- BLZ: 210 900 07
- Konto: 354 960 02

Wolfgang Schneider

Wolfgang Schneider

Aus terminlichen Gründen schlage ich vor, die neue Sitzung der Kinder- und Jugendpartnerschaft am 18. März 2008 durchzuführen. Wünsche zur Tagesordnung können an den Bürgermeister, Tel. 303-215 oder buergermeister@preetz.de gerichtet werden.